

Erinnerung und Einladung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

* Erinnerung und Einladung.

Unter den 100 Teilnehmern des Exerzientenkurses für gebildete Laien in Tisis-Feldkirch vom 13. bis 17. August — 10 Anmeldungen konnten wegen Platzmangel nicht mehr berücksichtigt werden — waren auch ca. 20 Lehrer. Obwohl ich es zwar vorziehen würde, bei Möglichkeit unseren speziellen Ständekursus im Frühjahr oder Herbst zu besuchen, hat es doch auch wieder seinen besonderen Reiz, zur Abwechslung einmal in dieser nach Stand und Beruf wirklich vornehmen und gebildeten Gesellschaft jene Tage zu verkosten, die einem, je länger man sie benützt, desto lieber werden. Die Ferien der einzelnen Schulen divergieren leider derart, daß es rein unmöglich ist, für den jeweiligen Lehrerkursus einen Termin zu finden, der allen entspricht. Damit aber keiner dieser kostbaren Gelegenheiten der solidesten Fortbildung in den universalen und fundamentalsten Fragen unseres Daseinkampfes und unseres so verantwortungsvollen und schwierigen Berufslebens verlustig geht, möchte ich in wohlmeinender Absicht jeden meiner werthen Herren Kollegen ermuntern, lieber einen Exerzientenkursus mit den Männern der gebildeten Stände mitzumachen, als einen solchen überhaupt und wenn es selbst nur für ein Jahr wäre — aufzuschieben. Die Opfer an Zeit tragen überreiche Zinsen für dich, deine Angehörigen und deine Schule. Die Verpflegungskosten übernimmt, wie bereits früher in diesen Blättern bemerkt wurde, in sehr verdankenswerter Weise unser schweizerische katholische Erziehungsverein. Namentlich unsere jungen Freunde und Kollegen, die noch nie Exerzitiën gemacht haben, seien speziell und eindringlich eingeladen zum Besuche des Lehrerkurses vom 29. September bis 3. Oktober. Anmeldung per 10 Centimes-Postkarte ans Exerzitiënhaus Tisis-Feldkirch, genügt. Also nicht vergessen! Der Lohn folgt der Tat!

Vereins-Chronik.

Kathol. Erziehungsverein Sargans-Werdenberg. „Es war ein Sonntag hell und klar, ein selten schöner Tag im Jahr.“ Zahlreich versammelten sich die Mitglieder unserer Sektion letzten Sonntag im Schwefelbad zu Sargans.

Der Präsident hochw. Hr. Pfarrer Umberg von Pfäfers eröffnete die Versammlung unter Hinweis auf den herrlich verlaufenen Katholikentag in St. Gallen. Hr. Advokat Brenn von Sargans sprach über das „Lied im Dienste der Erziehung“. Woher kommt es, daß das Lied einen solchen magnetischen Zauber auf alle Menschen ausübt? Weil es von